

WIE GLAUBEN SIE?

„Gott steht über allem“

Kibo-Serie im „Jahr des Glaubens“:
Fragen an Barbara Schlag

Der Kirchenbote lädt unterschiedliche Menschen aus dem gesamten Bistum ein, sich auf Glaubensfragen einzulassen. Heute: Barbara Schlag, Bürgermeisterin der Stadt Norden.



Barbara Schlag ist Bürgermeisterin in Norden.

Woran merken die Menschen, dass Sie Christ sind?

Sie hören, dass ich mich in Gesprächen zum Glauben bekenne. Sie sehen mich im Gottesdienst der eigenen Gemeinde und erleben mich bei ökumenischen Veranstaltungen. Ich bemühe mich, entsprechend christlicher Werte zu leben mit mehr oder weniger Erfolg. Aber das tun andere auch. Ich lebe nicht in irgendeiner Art „besonders“, mit dem Ziel öffentlich als Christin erkannt zu werden.

und ihrer Gaben, in einem geschenkten Lächeln. In einer Hilfe, die mir gewährt wird, und in einer, die ich geben kann. Also in allem, was – nicht käuflich – mir geschenkt wird. Mein Leben ist Geschenk, meine Kinder sind es und ich bin Gott unendlich dankbar dafür jede Sekunde des Tages.

Was stärkt Ihren Glauben und was lässt Sie zweifeln ?

Mich stärkt der Austausch und das gemeinsame Erleben mit Menschen aller christlichen Konfessionen, die wie ich versuchen, ihr Leben an Gott auszurichten. Mich stärkt auch Ruhe, die ich mir gönne, um mich wieder auszurichten auf das Wichtige. Glaubenszweifel habe ich nicht, wohl aber verzweifle ich manchmal an meiner katholischen Kirche.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Kirche?

Wenn Sie die Amtskirche meinen: dass sie liebend für Menschen da ist, nicht Ausgrenzung, sondern Miteinander lebt. Was mutet Rom manchem Pfarrer vor Ort zu? Diese Welt braucht eine starke christliche Kraft, deshalb wünsche ich mir deutlichere Zeichen einer ökumenisch wahrgenommenen Verantwortung für die Welt.



Wer oder was hat Ihren Glaubensweg geprägt?

Der erlebte, selbstverständlich vorgelebte Glaubensalltag meiner Kindheit, die Vorbilder in der Familie, die Auseinandersetzung mit in der katholischen Kirche strittigen Themen (Ökumene, Befreiungstheologie, Priesteramt, feministische Theologie ...), die tiefe Erfahrung, dass Gott immer liebend da ist und über allem steht.

Wo spüren Sie Gott im Alltag ?

In der Lebenskraft und Schönheit der Natur